

Sanierungszeitung

Vahrenheide

Ost

Nummer 10 9. März 2000

zeitung

Hannover

Neugestaltung des Außengeländes der Fridtjof-Nansen-Schule geht in heiße Phase

Bis zur Expo-Eröffnung muss der Umbau abgeschlossen sein

„In dieser Schule wäre ich gern noch einmal Kind.“ Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg ist sichtlich beeindruckt von der Fridtjof-Nansen-Schule in Vahrenheide. Vergangene Woche pflanzte er dort zusammen mit Kindern eine Erle, gab damit den Startschuss für die

abschließenden Arbeiten am Außengelände der Schule.

Die Zeit drängt: Mit ihrem Projekt „Bewegte Schule“ präsentiert sich die Einrichtung als ein Expo-Projekt während der Weltausstellung. Und das ist geplant: Ein neuer Weg entlang des Schulgeländes ermöglicht einen Zu-

gang zum Grünzug von der Dunantstraße aus. Das auf dem Schulgelände in Bau befindliche Freilichtforum mit Bühne (400 Zuschauerplätze) soll gemeinsam von Schule und Einrichtungen aus dem Stadtteil genutzt werden.

Außerdem wird das Außengelände als „Lernwerkstatt Natur & Umwelt“ mit

Wasserlauf und Wasserspielbereich umgestaltet. „Schule und Freigelände werden so zu einer Erlebniswelt“ ist sich der OB Herbert Schmalstieg sicher.

Die Kosten von rund 750 000 Mark werden aus Sanierungsmitteln und dem Sonderprogramm Hannover 2001 getragen.

Türkçe tercüme ile

С переводом на русский язык

In dieser Ausgabe

Drogenberatung

Die Drogenberatung STEP richtet in Vahrenheide und Sahlkamp stadtteilbezogene Suchtpräventionsprogramme ein. Ziel: Suchtgefährdete Kinder und Jugendliche sollen frühzeitig erreicht, eine Abhängigkeit vermieden werden. Seite 3

Förderverein FLAIS

Der Bewohnerverein FLAIS Vahrenheide (Förderverein Leben und Arbeiten im Stadtteil) ist gegründet. Welche Ziele er sich gesetzt hat, welche Aufgaben auf den Vorstand zukommen, was für den Stadtteil erreicht werden soll, lesen Sie auf Seite 3

GBH-Mieterservice

Der GBH-Mieterservice Vahrenheide, ein Tochterunternehmen der GBH, hat seine Betriebsräume bezogen, erste Malerarbeiten im Stadtteil erledigt. Und der Betrieb wächst, kann so weitere Instandhaltungsarbeiten im Auftrag der GBH ausführen. Seite 4



Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg, Sanierungskommissionsvorsitzender Günther Richta, Rektor Hermann Städtler und Schüler der Klasse 4e der Fridtjof-Nansen-Schule packten gemeinsam an, pflanzten eine Erle.

50 000 Mark stehen für Vahrenheider Initiativen bereit:

Das Bürgerforum schlägt vor, wer die Gelder bekommt

Viele gute Projekte von Initiativen und Stadtteilbewohnern bleiben in der Schublade – es fehlt das Geld für die Umsetzung der Ideen. Um Kreativität – die Vahrenheide zugute kommt – zu unterstützen, hat die Stadt Hannover 50 000 Mark zur Verfügung gestellt. Diese Mittel (Quartiersfonds) werden auf Vorschlag des Bürgerforums vergeben.

Hintergrund: Bereits zu Beginn der Sanierung stellten verschiedene Gruppen interessante Projekte im Bürgerforum vor, baten um finanziel-

le Unterstützung. Das Problem, eng gefasste rechtliche Bestimmungen verhindern den Einsatz von Sanierungsmitteln für viele, an sich förderungswürdige Vahrenheider Projekte.

Die Lösung: Die Sanierungskommission beantragt Gelder für einen Quartiersfonds bei der Stadt Hannover. Das Bürgerforum selbst kann einen solchen Antrag nicht stellen. Politik und Verwaltung bewilligten die Mittel aus dem städtischen Haushalt. Dieses Verfahren sollte bereits im vergangenen Jahr angewendet

werden, fiel dann aber der Haushaltssperre zum Opfer. Für dieses Jahr sind die Mittel nun freigegeben.

Um das Geld im Sinne der Bewohner und mit möglichst wenig bürokratischen Aufwand zu vergeben, hat die Sanierungskommission dem Bürgerforum die Aufgabe übertragen, Projekte vorzuschlagen.

Das Bürgerforum hat dazu einen Kriterienkatalog aufgestellt. Wer die Mittel beantragen kann, was beachtet werden muss, lesen Sie auf der Seite 2

Das Bürgerforum tagt

16. März, 20 Uhr, Plauener Str. 12 A

Jeder kann kommen

Sanierungsbüro entwickelt ein Konzept für die Häuser Sahlkamp 81-87

Die Adresse mit dem schlechtesten Ruf in Vahrenheide? Jeder Stadtteilbewohner denkt sofort an die Häuser Sahlkamp 81-87. Ungepflegtes Grün, schmutzige Fassaden, verdreckte Eingangsbereiche mit zerstörten Klingelanlagen bestimmen die Optik, das sozial auffällige Verhalten einiger Bewohner rundet das Bild für viele Außenstehende ab.

Das Sanierungsbüro und die GBH sind sich einig: Die Ausgrenzung der Häuser und ihrer Mieter soll beendet werden, die Bewohner mehr Normalität erfahren. Bisher, so Alexander Rudnick in seinem für die GBH angefertigten Gutachten, führt die uneinheitliche Bewohnerstruktur zu internen Konflikten, prägt die Darstellung nach außen. Weiter Seite 4



Sollen saniert werden: die vier Häuser am Sahlkamp

Termine

16 März

Bürgerforum Seminarraum Plauener Straße 12 A, 20 Uhr.
Kochen im Mädchentreff, Pasta & Salat, Mädchenhaus, 16 Uhr.

28 März

Tauschringtreffen Plauener Straße 12 A in den AWO-Räumen, 19.30 Uhr.

Diavortrag: Karakorum – Bilder einer Expedition, Kulturtreff, Wartburgstr. 10, 19.30 Uhr.

30 März

Bürgerforum Seminarraum Plauener Straße 12 A, 20 Uhr.

Wir basteln Osterschmuck, Mädchenhaus, 16 Uhr.

31 März

Cocktailparty JZ Camp, 20 Uhr.

1 April

Diavortrag und Lesung: „In der kanadischen Wildnis“ Kulturtreff Wartburgstr. 10, 14.30 Uhr.

9 April

Diavortrag: „Zu Gast bei Herzogin Amalias Tafelrunden im Musesenhof zu Weimar“ Kulturtreff Wartburgstr. 10, 14.30 Uhr, Anmeldung bei Fam. Becker unter Tel.: 63 69 22

11 April

Sondersitzung der Sanierungskommission, Themen unter anderem: Grundsätze der Privatisierung, Umbau des Emmy-Lanzke-Hauses. Ort: Seminarraum Plauener Straße 12 A, 19 Uhr.

13 April

Bürgerforum, Seminarraum Plauener Straße 12 A, 19 Uhr.

17 April

Tauschringtreffen Plauener Straße 12 A in den Räumen der AWO, 19.30 Uhr.

Hier könnte Ihr Termin stehen

Sie haben einen interessanten Termin anzukündigen? Schicken Sie ihn uns! Wir versuchen, ihn in der folgenden Ausgabe der Sanierungszeitung unterzubringen. Adresse: Sanierungsbüro, Plauener Str. 12 A, 30 179 Hannover oder per eMail an Sanierungszeitung@presse-

Sanierungsbüro 1

Bremer erwidern Besuch vom Oktober

Am 13. März kommen Vertreter des Senators für Bau und Umwelt, der Wohnungsgesellschaft GEWOBA, Politiker und Bürgervertreter aus der Bremer Großsiedlung Osterholz-Tenever zum

Informationsaustausch. Vertreter der Verwaltung, der Politik, der GBH, des Bürgerforums sowie von Vereinen und Initiativen werden die Gäste auf einem Rundgang durch Vahrenheide-Ost begleiten.

Sanierungsbüro 2

Fachleute vor Ort informieren

Sie haben Fragen zur Sanierung oder Sie haben Vorschläge, was in Vahrenheide-Ost getan werden sollte – dann kommen Sie ins Sanierungsbüro in der Plauener Straße 12 A. Mitt-

wochs bis freitags, zwischen 10 und 17 Uhr finden Sie hier kompetente Gesprächspartner. In dieser Zeit ist das Sanierungsbüro auch telefonisch unter 168 - 4 84 68 zu erreichen.

GBH-Mietergärten

Die Gartenberatung startet im März

Haben Sie Interesse an einem kleinen Mietergarten oder an der Bepflanzung Ihres Haus- oder Gartenbeetes? Die Gartenberatung hilft bei der Suche nach einer Grünfläche, gibt Tipps

zur Wahl und Pflege der Pflanzen, erklärt welche Arbeiten nötig sind. Beraten wird ab März jeden Donnerstag von 16 - 17 Uhr im Sanierungsbüro, Plauener Straße 12 A.

So gib's Geld aus dem Quartiersfonds

Kriterienkatalog des Bürgerforums

Fortsetzung von Seite 1

Gruppen, Initiativen und Einzelpersonen können Zuschüsse beantragen. Das Bürgerforum hat folgenden Fragenkatalog erarbeitet, den Bewerber in ihrer Antragsstellung beantworten müssen. Grundsätzlich gilt: Projekte müssen zum Nutzen des Stadtteils sein, eine nachhaltige Wirkung erzielen sowie den Zielen der integrierten Sanierung entsprechen.

- Wer ist der Antragsteller?
- Wie ist Ihr Bezug zum Sanierungsgebiet?
- Mit welchem Projekt bewerben Sie sich (Kurzbeschreibung)?
- Wofür soll das beantragte Geld verwendet werden (Sachmittel)? Für entstehende Kosten müssen detaillierte Rechnungen vorgelegt werden.

- Worin sehen Sie den Nutzen ihres Projektes für Vahrenheide?
- Welche nachhaltige Wirkung hat ihr Projekt in Vahrenheide?
- Welche nachhaltige Wirkung hat Ihr Projekt für die Bewohner des Stadtteils?
- Wieviel Bewohner profitieren davon (Schätzung)?
- Welchen Bezug hat Ihr Projekt zur Sanierung?

Außerdem muss der Bewerber erklären, dass keine weiteren Mittel für das betreffende Projekt bei anderen Stellen bewilligt oder beantragt sind. Und: Das Bürgerforum verlangt eine Aufstellung über Zeitraum und Maßnahmen des Projektes.

Wichtig: Die Anträge müssen bis zum 16. April 2000 beim Bürgerforum, c/o Sanierungsbüro, Plauener Straße 12 A abgegeben werden.

Halk paneli Vahrenheide için yeni projeleri seçiyor

Bir çok dernekler ilgi çekici, Vahrenheidenin gelişimini destekleyen projeler, para olmadıktan sonra gerçekleştirilemiyor. Şehir onarım bütçesinden para harcamak bu tür projeler için kanunen yasak. Ama yinede projeleri gerçekleştirmek için belediye 50.000 Mark ile destekte bulunuyor. Halk paneli

projeleri seçip değerlendirmesini yapacak. Projelerin seçimi şehir onarım komisyonu tarafından yapılacak ve böylelikle hangi dernek desteklenecek kararını verecek. Para desteği almak için bazı şartları yerine getirmek gerek (yukarıdaki makale). Fazla bilgi 16. Mart, 20. de halk panelinde.

Umbaumaßnahmen in Klingenthal 6 B fast abgeschlossen:

Drei Männer und eine Frau sind als Pförtner für die Bewohner da

Die Einrichtung des Pförtnerdienstes rückt immer näher: Die Baumaßnahmen sind im vollen Gange, werden noch im März abgeschlossen. Der Eingangsbereich ist dann größer als vor Beginn der Umbauten. Eine Glasfassade sowie der neue Seiteneingang bringen viel Licht ins Haus.

Ein neues Vordach sowie die Klingelanlage mit Gegensprechanlage runden die Optik ab. Die Pförtnerloge ist aus Feuerchutzgründen eine Glas-Stahl-Konstruktion. Spiegel im Fahr-

stuhlvorbereich, ein frischer Decken- und Wandanstrich sowie der neue Gummifußbodenbelag lassen den Eingangsbereich freundlicher und offener als bisher wirken. Die Farbgestaltung wurde auf einer Mieterversammlung ausgesucht.

Auch die vier Pförtner sind vom Mieterverein bereits ausgewählt, können nach Abschluss der Bauarbeiten sofort ihren Dienst antreten. Zunächst wird die Conciergerie von 8.00 bis 22.00 Uhr besetzt sein, bei Bedarf werden die Zeiten geändert.



Die Pförtner für Klingenthal 6B: Kinfa Gebreyes (hintere Reihe von links), Milka Lukač, Bernd Soroka und Robert Wegorzewski und Vereinsvorstand Wolfgang Rosin (vorne).



Bürger kritisieren Bürgermeister

Einen nicht gerade leichten Stand hatte Bezirksbürgermeister Hans Battefeld (Foto rechts) in der ersten Februarsitzung des Bürgerforums.

Einwohner aus Vahrenheide warfen dem CDU-Politiker vor, sich zu negativ über ihren Stadtteil zu äußern. Stein des Anstoßes war ein Interview, das Battefeld dem Stadt-Anzeiger Nord gegeben hatte. Dort hatte er erklärt, dass er sich als eine Zukunftspers-

pektive für Vahrenheide auch den Abriss von Hochhäusern vorstellen könne. „Man hat mich nach Visionen gefragt, und das ist eine Vision für den Stadtteil“, rechtfertigte Battefeld seine Äußerungen. Der Abriss sei jedoch nicht Ziel derzeitiger Politik, erklärte er in der Sitzung. Diesen Standpunkt quittierten Mieter aus dem Bereich Klingenthal und Wohnungseigentümer vom Vahrenheider Markt mit Unmut.

Форум делает предложения по распределению денег

Многие интересные инициаторские предложения, касающиеся санирования Vahrenheide не осуществляются из-за недостатка средств. Фонд средств, выделенный на санирование не может быть использован для их финансиро-

вания. Город Ганновер выделил на это 50000 нем.марок. Гражданский форум косвенно участвует при распределении этих денег. Для их получения необходимо выполнение ряда критерий (текст выше). Заседание 16 марта в 20 часов.



Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister

Stadtplanungsamt, Abteilung für Sanierung, Friedrichswall 4, 30 159 Hannover, in Zusammenarbeit mit dem Presse- und Informationsamt. Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet **kostenlos** an alle Haushalte verteilt.

Projektleitung: Matthias Fabich

Redaktion & Layout:
Presseservicebüro Dr. Ute Philipp

Druck: Druckhaus Göttingen, Dransfelder Straße 1, 37 079 Göttingen

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzungen bleibt vorbehalten.

Stellenangebot 1

Mieterservice sucht Holzhandwerker/in

Der GBH-Mieterservice Vahrenheide sucht einen Mitarbeiter für die Bereiche Tür- und Fensterreparatur, Wartung und Reparatur von Türschlossern sowie Montage und Befestigungstechnik. Es

wird eine handwerkliche Vorbildung erwartet, am besten wäre eine Tischlerlehre. Geboten wird ein abwechslungsreicher Vollzeitarbeitsplatz. Weitere Infos unter Tel.: 372 85 36.

Stellenangebot 2

Job-Börse hat noch Stellen frei

Ein bisschen Geld verdienen, dabei verschiedene Betriebe kennenlernen? Die Job-Börse vermittelt Stellen aus vielen Branchen (Dienst- und Serviceleistungen, Einzelhandel, Lagerarbeiten). Die-

se Kurzzeit-Jobs sind vor allem für junge Leute geeignet. Schulabgänger aufgepaßt: Wer einen Ausbildungsplatz will, muss sich jetzt bewerben. Infos unter Tel.: 373 10 18.

Zeitung als Jugendprojekt

Bei „Liff“ stellen die Teens ihre Zeitung her

Ein neues Projekt zur Verbesserung und Förderung von Deutschkenntnissen Jugendlicher bietet „Liff“ an. Eine Zeitung von Jugendlichen für Jugendliche soll erstellt werden. Die

Jugendlichen bestimmen die Themen in ihrer Redaktionssitzung, erstellen dann die Zeitung am Computer. Anmeldung ab sofort, die Plätze sind begrenzt. Infos unter Tel.: 373 10 24.

STEP schult Pädagogen in Drogenberatung

In Vahrenheide und im Sahlkamp werden neue Wege beschriftet, um Alkohol- und Drogenkonsum zu bekämpfen. Neben vorbeugenden Maßnahmen für Suchtgefährdete im Stadtteil, werden künftig Lehrer, Erzieher und Sozialarbeiter fortgebildet, so dass sie die Anzeichen möglicher Suchtprobleme der Jugendlichen oder in der Familie von Kindern besser wahrnehmen und frühzeitig Hilfe anbieten können.

Das Konzept hat die Gesellschaft für Sozialtherapie und Pädagogik (STEP) in Zusammenarbeit mit den Trägern der Kinder- und Jugendarbeit entwickelt.

Geplant ist je eine Anlauf- und Beratungsstelle in den beiden Stadtteilen. In Vahrenheide befindet sich diese in GBH-Räumen in der Plauener Str. 12 A.

Vor Ort arbeitende Pädagogen und Sozialarbeiter können sich fortbilden und beraten lassen, ihr Wissen an Kollegen weitergeben. Durch Workshops und Projektwochen in Kindertagesstätten, Schulen oder Freizeiteinrichtungen sollen drogengefährdete Kinder und Jugendliche frühzeitig angesprochen werden, ein Abgleiten in die Sucht verhindert werden.

„Da dieses Projekt ein „Vorsorgeprogramm“ ist, berät der Mitarbeiter vor Ort keine Drogenabhängigen. Dafür sind bereits bestehende Stellen im Stadtgebiet zuständig“, erläutert Peter Märten, Mitarbeiter von STEP.

Holz- und Metallverarbeitung, Näh- und Computerkurse:

FLAIS schafft neue Bildungsmöglichkeiten

Seit dem 15. Dezember gibt es FLAIS Vahrenheide, den Förderverein Leben und Arbeiten im Stadtteil. Ein Verein von Vahrenheidern für Vahrenheider. Ziel ist ein Angebot von Bildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten im Stadtteil zu schaffen sowie die Selbsthilfe und Eigeninitiative der Bewohner zu stärken.

Die Gründungsversammlung war ein Erfolg: „Wir haben 19 statt der gesetzlich vorgeschriebenen sieben

Gründungsmitglieder“, freut sich der erste Vorsitzende Nils Steinmann. „Mit so einem großen Interesse hatten wir nicht gerechnet.“

Erste Aufgabe des am Gründungstag gewählten Vorstandes ist, für die geplante Einrichtung von Selbsthilfefewerkstätten für Holz- und Metallverarbeitung, Näh- und Computerräumen ein geeignetes Haus zu finden.

Bestens geeignet hierfür wäre der leer stehende Personaltrakt des Emmy-Lanzke-Hauses.

Die Stadt Hannover als Besitzerin klärt derzeit intern ab, ob das Gebäude vermietet wird und wie ein Vertrag aussehen könnte. Es wird angestrebt, dass die Umbaukosten aus Sanierungsmitteln bezahlt werden.

Ein Architekt hat bereits nach Plänen des Vereins die Kosten des Umbaus ermittelt. Wenn Politik und Ver-

waltung das Vorhaben unterstützen, dann kann mit den Umbauarbeiten zügig begonnen werden.



FLAIS-Vorstand: Kubilay Yagci, Nils Steinmann und Ingrid Tederke

İş ve hayat Vahrenheide geliştirmeye cemiyeti kuruldu

15 aralıktan beri FLAIS Vahrenheide var, semtteki hayat ve iş geliştirme cemiyeti Vahrenheideliler için Vahrenheideliler kurulmuş bir cemiyet. Amaç kültürel- ve bilgisel gelişme imkanlarını semtte genişletmek, yerleştirmek ve semt sakinlerine kendi hayatlarını daha aktif ve inisyatif bir şekilde ele almalarına ve

katılmalarına destek olmaktır. İlk olarak bu amaçların gerçekleşmesi için dikiş ve computer odalarını döşüyecek ve tamir yada başka işlerinde yapılacağı bir yer tertiplenecek. Boş olarak şu anda Emmy-Lanzke-binasında personel odaları var. Belediye mülk sahibi olarak kiraya vermek için mukavele şart-

FLAIS - Общество улучшения жизни и работы

Оно существует в Vahrenheide уже с 15 декабря. Это общество организовано из жителей этого района и для них же. Целью общества является работа по повышению образования и усиления самостоятельного творчества жителей. Первым делом необходи-

мо оборудование мастерских, помещений курсов кройки - шитья и компьютерских. Свободные помещения имеются в Emmy-Lanzke доме. Частником этого дома является город Ганновер. Но ещё не решён вопрос о сдаче в наём нужных помещений.

Vahrenheider Gemeinschaftsprojekt feiert einjährigen Geburtstag

Hilfst du mir, dann helf ich dir – der Tauschring zieht Bilanz

„Ein Tauschring ist organisierte Nachbarschaftshilfe. So konnte sich kürzlich eine Familie ein Bett für einen Gast leihen, ein anderer unbesorgt in den Urlaub fahren, er hatte sich eine Wohnungsbetreuung ertauscht,“ erklärt Berndt Farrensteiner „sein“ Projekt – den Tauschring Vahrenheide.

Seit über einem Jahr koordiniert der Vahrenheider die Gemeinschaftsinitiative von Arbeiterwohlfahrt, Gemeinwesenar-

beit und der Titus-Gemeinde, vermittelt Dienstleistungen und Waren – alles bargeldlos, denn jede Leistung wird mit Arbeit oder Ware „bezahlt“. Mittlerweile gibt es 50 Teilnehmer aus allen sozialen Schichten, fast alle Bewohner Vahrenheides und des Sahlkamps. Die Jüngste ist 10, der älteste 80 Jahre.

Einmal monatlich findet ein Treffen der Tauschinteressierten statt. Außerdem werden Angebote und Gesuche über die

„Tausch-Zeitung“ veröffentlicht. Direkter Tausch ist unnötig: Denn geleistete Arbeit wird auf einem fiktiven Konto gutgeschrieben und bei Inanspruchnahme einer Leistung wieder abgezogen. Farrensteiner rät Tausch-Neulingen zu Geduld: „Nicht jedes Angebot findet gleich Abnehmer. Aber das Tauschkonto darf überzogen werden, um benötigte Dienste gleich in Anspruch nehmen zu können.“ Weitere Infos unter Telefon 63 27 84.

Dernek komşuluk ilişkilerinde yardımcı oluyor

Değiş tokuş derneği, semtte tertiplenen bir kuruluştur ve sade komşuluk ilişkilerinin gelişmesi için kurulmuştur, bu sözler proje yöneticisi Berndt Farrensteiner tarafından. Bu proje Arbeiterwohlfahrtın, Gemeinwesenarbeitin ve Titus-Gemeindenin ortak projesi. Yapılan herşeye kar-

şılık alınabiliyor. Olan eşyalarla ve yapılan işlerle ücretsiz, nakit parasız ticaret yapılacak. Sadece karşılık olarak bir iş yada görev yapılacak. Herkezin yaptığı iş için yardım alması mümkün ve iş yapmasında mecbur. Yapılan ve alınan hayali kontroya yazılacak. Info tel.: 63 27 84.

Обменное кольцо - центр соседской помощи

„Обменное кольцо в Vahrenheide - это организованная соседская помощь“, - так объясняет его руководитель Berndt Farrensteiner. Это проект организации благотворительной помощи всеобщего блага, а также

церкви Titus-Gemeinde. Оказанная или полученная услуга производится безденежно. Каждый участник имеет фиктивный счёт, на котором делается перерасчёт этих услуг. Конт. номер: 63 27 84.

Vahrenheide-Ost als Modell

Sanierer lernen von Vahrenheide

Für die Verbesserung der Lebensqualität Vahrenheides wird zur Zeit viel Geld ausgegeben. Welche Maßnahmen ergriffen und wie erfolgreich sie durchgeführt werden, wird dokumentiert und bewertet – denn Vahrenheide ist ein Modellgebiet für das Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“. Andere Städte können so aus den Erfahrungen in Vahrenheide lernen.

Nahziel ist, dass die Modellgebiete voneinander lernen, Beratung von außen annehmen. Themen auf der Berliner Star-

terkonferenz Anfang März waren unter anderem: Wie werden die Maßnahmen vor Ort gemanagt? Wer bestimmt wie über das Geld und wie findet eine Bürgerbeteiligung statt?

Vahrenheide ist der einzige Vertreter aus Niedersachsen unter den bundesweit 16 Modellgebieten. Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) aus Berlin begleitet das Programm im Auftrag des Bundes, der auch die Forschungsarbeiten finanziert. Das Institut organisiert Kongresse, unterstützt die Sanierer vor Ort und baut ein Info-Netzwerk auf. Informationen können so schnell übermittelt und ausgetauscht werden.

Umbau beginnt in Kürze:**Stadt kauft Ladenzeile Plauener Straße**

Der Bereich der Ladenzeile Plauener Straße soll attraktiver werden. Dafür entwickelte das Sanierungsbüro ein Konzept (die Sanierungszeitung berichtete). Der erste Schritt zur

Umsetzung der Pläne ist jetzt getan: Die Stadt hat die Gebäudezeile erworben. Damit steht der Neuordnung des Platzes nichts mehr im Weg. Die Umgestaltung startet noch im Frühjahr.

Klingenthal 5 D & E**VaSa stellt Pläne für Fassade vor**

Die Iso-Glasfenster sind eingebaut, die Außenwände von Klingenthal 5E wärmedämmend. Jetzt geht es an die Fassadengestaltung der Häuser. Erster Schritt: Die Farbauswahl wird mit Nach-

barn und Sanierungsbüro abgestimmt und in der Öffentlichkeit diskutiert. Im Bürgerforum stellte VaSa-Vorstand Peter Meyer seine Pläne vor. Eine Entscheidung ist noch nicht getroffen.

Umzug ins Emmy-Lanzke-Haus**Neues Domizil für den Bürger-Service**

Der Bürger-Service Vahrenheide ist umgezogen. Bisher hatte der Bürger-Service keine eigenen Räume, Büro und Arbeitsgeräte waren bei der Nachbarschaftsinitiative unter-

gebracht. Das neue Domizil ist im Personaltrakt des Emmy-Lanzke-Hauses, Dunantstraße 5. Bürozeiten sind Mo.-Do.: 10 - 12 Uhr & 14 - 16 Uhr, Fr.: 9 - 12 Uhr, Tel.: 373 18 54.